

Dreifacher Mehrwert durch Lösemittel-Recycling

Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG
vertraut auf die Produkte und den Service der Richard Geiss GmbH

Fridolfing/Offingen (jm.) Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit und Service: Von diesem Dreifach-Vorteil profitiert die Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, mit Sitz in Fridolfing (Bayern), seit sie vor zehn Jahren einen Wandel in der Teilereinigung vollzogen hat: Statt auf Frischware setzt der führende Hersteller von Verbindungslösungen in der Hochfrequenztechnik in seinen Entfettungsanlagen auf hochreine Lösemittel-Destillate – und spart sich damit bis zu 40 Prozent an Kosten. Die Destillate kommen von der Richard Geiss GmbH, mit Sitz in Offingen, ebenfalls Bayern.

Die Profis von Richard Geiss übernehmen den kompletten Rundum-Service: Von der Belieferung mit Destillaten, über die Entsorgung der Altware bis hin zu regelmäßigen Laboranalysen und Schulungen der Mitarbeiter. Das rechnet sich nicht nur für Rosenberger, sondern auch für die Umwelt.

Als gewachsenes Familienunternehmen setzt Rosenberger auf langjährige Geschäftsbeziehungen. Vor zehn Jahren wagte das mittelständische Industrieunternehmen einen Wechsel bei der Lösemittelbelieferung: weg von Frischware hin zu hochreinen Destillaten der Richard Geiss GmbH. „Mit den Destilla-

ten sparen wir uns bis zu 40 Prozent der Kosten im Vergleich zum Frischware-Kauf und bekommen bei Geiss, als regionalem Partner, alles aus einer Hand“, betont Mühlberger, der bereits seit 34 Jahren bei Rosenberger arbeitet.

Die Rosenberger Gruppe, mit Zentrale in Fridolfing, (www.rosenberger.de) beschäftigt weltweit mehr als 11.000 Mitarbeiter; allein am Stammsitz arbeiten rund 2.200 Menschen. Auf dem ca. 133.000 Quadratmeter großen Firmengelände in Fridolfing werden Steckverbinder für die Hochfrequenztechnik entwickelt, gefertigt, montiert und beschichtet. Mit über 2.000 Patenten ist das Unternehmen zudem in der Forschung und Entwicklung aktiv.

Die Steckverbinder kommen in den unterschiedlichsten Bereichen zum Ein-



In den Entfettungsanlagen bei Rosenberger kommen hochreine recycelte Lösemittel der Richard Geiss GmbH zum Einsatz.

satz: ein Drittel im Bereich Automotive, ein Drittel in der Kommunikationstechnik und ein Drittel in anderen Bereichen, wie Medizin- und Industrieelektronik, Datentechnik oder Luft- und Raumfahrt. Rosenberger fertigt u. a. für die Airbus Group, dem zweitgrößten Luft- und Raumfahrtunternehmen der Welt, nach Boeing. Auch auf dem Mars, in Robotern verbaut, sind die Rosenberger-Steckverbindungen im Einsatz.

Bei solchen Einsatzgebieten sind die Qualitätsanforderungen erwartungsgemäß besonders hoch. Bevor die Ro-

Die **Richard Geiss GmbH** ist einer der europaweit führenden Spezialisten im Bereich der Lösemittelrückgewinnung mit Sitz in Offingen im Landkreis Günzburg. Das Unternehmen produziert aus Lösemittelabfällen hochreine Destillate durch destillative Aufarbeitung.

Die Richard Geiss GmbH wurde 1959 von Richard Geiss gegründet, heute führen Bastian Geiss und seine Schwester Nathalie Geiss-Zinner das Familienunternehmen in dritter Generation.

Das Unternehmen liefert Lösemittel in die industrielle Oberflächenreinigung, in die Textilreinigung, sowie in die chemische und pharmazeutische Industrie. Die Lohnentfettung rundet das Leistungsspektrum als viertes Geschäftsfeld ab.



Helmut Mühlberger, Abteilungsleiter im Bereich Oberflächentechnik bei Rosenberger, kann sich dank der Geiss-Destillate auf einen sehr stabilen Prozess verlassen.

senberger-Teile das Werk in Fridolfing verlassen, müssen sie sorgfältig von Öl und Schmutz gereinigt werden, um dauerhaft und zuverlässig die geforderten elektrischen und mechanischen Werte zu gewährleisten. Das übernehmen am Stammsitz sechs Entfettungsanlagen des Anlagenherstellers vaptic.

Zwischen 120 und 130 Millionen Steckverbinder laufen pro Monat durch die Entfettungsanlagen – von großen Teilen mit Maßen von 20 mm x 50 mm x 20 mm bis hin zu Kleinstteilen mit gerade einmal 0,5 mm x 0,2 mm x 0,2 mm. Das Lösemittel für die Entfettung kommt von der Richard Geiss GmbH, die sich auf die fachgerechte Aufbereitung der Altware und die Rückführung der hochreinen Destillate in ein funktionierendes Kreislaufsystem spezialisiert hat.

Rosenberger bezieht jährlich einige Tonnen des hochreinen Destillats GEISS PER HS (Perchlorethylen hochstabilisiert) für die Oberflächenreinigung seiner Teile. Die Versorgung ist so bequem und unkompliziert wie möglich geregelt: „Am Anfang eines Monats werden wir automatisch beliefert. Die Belieferung erfolgt durch eigene Fahrer und Fahrzeuge der Richard Geiss GmbH. Sollten wir einmal mehr oder weniger Perchlorethylen benötigen, genügt ein Anruf bei den Ansprechpartnern von Richard Geiss“, so Mühlberger, der den guten Kontakt und die kurzen Dienstwege schätzt.



Zwischen 120 und 130 Millionen Steckverbinder laufen pro Monat durch die Entfettungsanlagen bei Rosenberger in Fridolfing.

Auch die Entsorgung einiger Tonnen Altware jährlich sowie die anschließende Aufbereitung übernehmen die Recycling-Profis aus Offingen. „Die Altware, die wir von Rosenberger abholen, enthält zwischen zehn und 20 Prozent Perchlorethylen. Diesen Lösemittelanteil können wir unendlich oft wieder zu hochreinen Destillaten aufbereiten“, erklärt Lech Andrzejewski-Eser, der betreuende Außendienstmitarbeiter im Bereich Oberflächenreinigung bei der Richard Geiss GmbH.

Die Entfettungsanlagen bei Rosenberger in Fridolfing werden streng überwacht und engmaschig kontrolliert. Auch hier vertraut das mittelständische Industrieunternehmen auf den Service

und das Know-how der Recycling-Profis. Alle drei Monate werden Proben aus den Entfettungsanlagen im Labor am Firmensitz der Richard Geiss GmbH analysiert. Sollte mit den Lösemittelwerten etwas nicht stimmen, wird Mühlberger sofort informiert und kann dann alle weiteren Maßnahmen in die Wege leiten:

Die wöchentliche Lösemittelüberwachung und Badpflege nehmen Mühlberger und sein 17-köpfiges Team mithilfe des Drei-Stufen-Testkoffers und den Stabilisatoren von der Richard Geiss GmbH selbst in die Hand. Der Testkoffer für Perchlorethylen ist mit allen notwendigen Messgeräten, Testreagenzien sowie einer Arbeitsanleitung für die selbständige Lösemittelüberwachung vor Ort ausgestattet.

So können die Mitarbeiter bei kleineren Unregelmäßigkeiten schnell selbst nachjustieren. Einmal im Jahr wird Mühlbergers Team von Lech Andrzejewski-Eser im Umgang mit dem Testkoffer und den Stabilisatoren geschult.

(Autorin: Sabrina Deininger)

Weitere Informationen:

Richard Geiss GmbH
Lübhof 100
89362 Offingen
Tel.: 08224-807-0
www.geiss-gmbh.de